

Schlawa (Pomm.). Handelsgerichtliche Eintragung. Gebrüder Garzlaff, Inhaber Walter und Paul Garzlaff, in Schlawa. (VI 2/6242)

Bad Wildungen. Oswald Oestreich. Die Firma lautet jetzt: Oswald Oestreich, Inhaber Heinz Oestreich, in Bad Wildungen, Uhren, Gold- und Silberwaren. (VI 2/6245)

Zittau. Weber & Landry, Großhandel mit Bijouteriewaren, Innere Weberstraße 7. (VI 2/6252)

Personalien

Aachen. Uhrmachermeister Kurt Becher eröffnete Neupforte 6 eine Uhren-Reparaturwerkstatt. (VI 3/6263)

Allenburg (Thür.). Kollege Friß Rolle konnte am 27. November auf ein 60jähriges Bestehen seines im Jahre 1876 gegründeten Geschäftes zurückblicken. (VI 3/6268)

Altona. Zum Obermeister der Uhrmacherinnung wurde Schallwig berufen. Der bisherige Obermeister Helm ist zurückgetreten. (VI 3/6233)

Cottbus. Ihre Meisterprüfung bestanden die Herren Kollegen: Erwin Weise (Kirchhain), Wolfgang Geißler (Sorau), Erwin Schäl (Sorau). (VI 3/6232)

Kiel. Uhrmachermeister Theodor Steffen hat das Uhren- und Goldwarengeschäft des Herrn A. Mensing, Kiel, Sophienblatt 47, übernommen. (VI 3/6246)

Ludwigshafen a. Rh. Das Uhren- und Goldwarengeschäft von Jos. Basler, Wredestraße 16, wurde von Emil Noe übernommen. (VI 3/6259)

Oppeln. Uhrmachermeister Paul Bascyk verlegte sein Uhrengeschäft von Malapaner Straße nach Kirchstraße 1. (VI 3/6264)

Plauen (Vogl.). Uhrmacher Walter Undeutsch in Plauen, Klosterstraße 9, wurde aus Anlaß seines 25jährigen Betriebsjubiläums am 11. November ein Glückwunschsreiben der Kreis-Handwerkerschaft übermittelt. (VI 3/6247)

Polkwitz. Berufskamerad Erich John verlegte sein Geschäft nach Markt 12. (VI 3/6262)

Schramberg (Witbg.). Uhrmacher Josef Hapt feierte das Fest der goldenen Hochzeit. (VI 3/6248)

Tönning. Das Fest der goldenen Hochzeit beging mit seiner Gattin Kollege Hermann Wohlenberg. (VI 3/6260)

Uelzen. Uhrmachermeister Bruno Schade konnte auf das 70jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. Er trat im Jahre 1896 als Geschäftsführer in die Firma ein und erwarb das Unternehmen im Januar 1901. (VI 3/6261)

Berlin. Der frühere Vizepräsident des Reichsstandes des Deutschen Handwerks, Hauptschriftleiter und Verleger der Zeitschrift „Deutsches Handwerk“, ist im Alter von 39 Jahren an den Folgen einer Operation verstorben. (VI 3/6267)

München. Uhrmachermeister Max Kumpfmüller ist verstorben. (VI 3/6250)

Nürnberg. Uhrmachersgattin Agnes Goller, Kolerstraße 4, ist gestorben. (VI 3/6251)

Würzburg. Gestorben ist Uhrmachermeisterswitwe Frau Babelle Schröder, Karmelitenstraße 57. (VI 3/6249)



Frage- und Antwortkasten

Fragen

5373. Wo erhalte ich Kristall- oder Silbervasen zum Anbringen im Auto? (X/782) M. S. in F.

Antworten

Zur Frage 5381. Die Maske „l'inconnue de la Seine“ liefert in drei Größen (Natur, 22 cm und 16 cm) und in drei Ausführungen (Terra-collignata, Elfenbeinmasse und Gips) für 3 bis 9 RM, gegebenenfalls auch in echt Bronze, die Firma Gebrüder Micheli, Berlin NW 7, Albrechtstraße 18. (X/5381)

Zur Frage 5382. Plaketten mit dem Bildnis des Führers liefert die Firma Jörgum & Trefz, Frankfurt (Main), Quinckestr. 17. (X/809)

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen vom 30. Nov. bis 5. Dez. 1936 Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 24. November 1936 109,98 %
Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	113,87
1938	112,80

Inlands-Konventionspreis. Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Verkehr mit Danzig: Bei Voreinsendung des Silbers ist für Bestecke nur ein Gewichtsschwund von 10 %, bei Korpusware außerdem noch ein Zuschlag von 5 RM per Kilo für Verarbeitungskosten zu berechnen.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat September 1936 maßgebender Zinssatz 6 %.

Goldpreise. Laut Gesetz darf bei einem Verkauf an inländische Einzelhändler der Nettoverkaufspreis nach Abrechnung aller Abzüge nicht unter L,ds RM für 14 kar. Gold und A,ss RM für 8 kar. Gold je Gramm liegen.

Eingesandtes Silber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Die Notizen der Berliner Börse waren am:

	Brief	Geld
13. 11. 36	42,50	39,50
14. 11. 36	—	—
15. 11. 36	—	—
16. 11. 36	43,40	40,40
17. 11. 36	43,00	40,00
18. 11. 36	—	—
19. 11. 36	43,10	40,10

Silberkurs der Berliner Börse: Feinsilber (für 1 kg fein) 24. November 1936: 40,10 — 43,10. Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

Wirtschaftszahlen

Für den Ankauf von Altgold von Privatkundschaft können etwa folgende Preise gezahlt werden:

900/000 je Gramm bis 2,40 RM	585/000 je Gramm bis 1,40 RM
750/000 " " " 1,90 "	333/000 " " " 0,75 "

Bei der Knappheit von Gold ist die Lage des Marktes wenig übersichtlich und starken Schwankungen unterworfen. Genannte Preise können nur als Richtpreise gelten.

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI) (Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrergold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
16. 11.	2,840	40,40	43,40		gestrichen
17. 11.	2,840	40,—	43,—		"
19. 11.	2,840	40,10	43,10		"
20. 11.	2,840	39,90	42,90		"
21. 11.	2,840	40,20	43,20		"
23. 11.	2,840	40,10	43,10		"

Die nächste Nummer erscheint am 4. Dez.

Schlussstag für Text am 28. Nov. früh 8 Uhr
für Anzeigen am 30. Nov. früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 2. Dez. abends

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin W 35 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA. III. Vj. 3896 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- u. Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 Ruf Nr. 26467 oder 28382, zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin W 35, Potsdamer Str. 103a, Ruf: B1 4734

